

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Department Kunstwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft



SINGER PUR

im Sommerkonzert der LMU-Musikwissenschaft

Musik für Kaiser Maximilian
(Josquin, Isaac u.a.),
alte und neue Madrigale,
Arrangements von Songs von
Gershwin bis Sting

Freitag, 14. Juni 2019, 20:00 Uhr
Große Aula der LMU München
Geschwister-Scholl-Platz 1



Verein der Freunde
der Musikwissenschaft
München e.V.



EINTRITT FREI!
Um Spenden wird
gebeten

SINGER PUR

Seit seinem Debütkonzert im März 1992 hat sich Singer Pur – in der ursprünglichen Besetzung fünf ehemalige Regensburger Domspatzen und eine Sopranistin – zu einer der international führenden A-cappella-Formationen entwickelt.

1994 gewann das Sextett den 1. Preis des „Deutschen Musikwettbewerbs“ in Bonn, ein Jahr später wurde es in Finnland mit dem begehrten „Grand Prix für Vokalmusik“ beim Internationalen „Tampere-Musikfestival“ ausgezeichnet. Regelmäßige Auftritte im Rahmen renommierter Konzertreihen und Festivals bestätigen den hervorragenden Ruf des erfahrenen Ensembles. Konzerttourneen führten das Sextett bereits in beinahe 60 Länder.

Der breiten Öffentlichkeit wurde Singer Pur auch durch seine Rundfunk- und Fernsehproduktionen bekannt, u. a. mit einem Auftritt in der ZDF-Fernsehshow „Achtung! Klassik!“, in der Klassik Talkshow mit Daniel Hope und in weiteren ARTE-Produktionen.

Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren die breite Vielfalt des Repertoires, das einer Zeitreise durch die Epochen der Musikgeschichte gleicht. Von den 24 zurzeit im Handel erhältlichen Tonträgern sind schon zwei Renaissance-Einspielungen von der französischen Fachzeitschrift „Le Monde de la Musique“ als die beste CD-Produktion des Jahres ausgezeichnet. Den „renommiertesten Klassikpreis der Welt“, den „ECHO Klassik“ erhielt das Ensemble bereits drei Mal.

Das Ensemble wurde auf Grund seiner unermüdlichen internationalen Tätigkeit als musikalischer Botschafter der Stadt Regensburg mit der wichtigsten Kulturauszeichnung seiner Heimat geehrt - dem Kulturpreis der Stadt Regensburg 2008. Seit 2015 trägt Singer Pur den vom Chorverband European Choral Association - Europa Cantat verliehenen Titel „Botschafter der Freunde der Europäischen Chormusik“.

Seit 2007 engagiert sich Singer Pur auch in der Heranführung von Kindern zur „klassischen“ Musik an Schulen, insbesondere mit dem Projekt Rhapsody in School. Seit 20 Jahren nehmen zahllose Chöre und Vokalensembles an regelmäßigen Singer Pur-Workshops teil, so wie am heutigen Tage auch das Ensemble „Alte Leyer“ der LMU-Musikwissenschaft.

Am 8. März 2017 feierte Singer Pur mit dem ehemaligen Hilliard Ensemble und seinen größten Freunden und Wegbegleitern auf der Bühne des Prinzregententheaters in München sein auf den Tag genaues 25 jähriges Bühnenjubiläum.

Im Jahr 2019 freut sich Singer Pur auf viele Projekte, Workshops und Konzerte in Europa. Zudem wird Singer Pur erstmalig die renommierten Stimmwercktage nahe der Heimatstadt Regensburg als die Singer Pur Tage weiterführen, ein Festival auf dem Lande, das sich der Pflege der Renaissance-Musik verschrieben hat.

Claudia Reinhard	Sopran
Christian Meister	Tenor
Markus Zapp	Tenor
Manuel Warwitz	Tenor
Reiner Schneider-Waterberg	Bariton
Marcus Schmidl	Bass-Bariton

Vokalmusik im Gedenken an Kaiser Maximilian I. Sinnliche & unsinnige Madrigale | Songs von Gershwin bis Sting

Angeli, Archangeli – Musik für Kaiser Maximilian I.

Heinrich Isaac (~1450/55–1517)	Angeli, Archangeli (6-st. Motette)
Gavin Bryars (*1943)	Da ciel venne messo nouvello (2002)
anonym (Codex Leopold)	Ave mundi spes Maria
Sephardisch (Arr.: Chr. Meister)	Durme, durme
Ludwig Senfl (1489/91–1543)	Media vita in morte sumus (5-st. Motette)
Joanne Metcalf (*1958)	It is enough (2017)
Josquin Deprez (~1450/55-1521)	Stabat mater dolorosa (5-st. Motette, über dem Tenor der Chanson „Comme femme déscon- fortée von Gilles Binchois)

- PAUSE -

Vaghi capelli aurati – sinnliche Madrigale und madrigalesker Unsinn

Luca Marenzio (1553/54–1599)	Vaghi capelli aurati (6-st. Madrigal, 1584)
Rudi Spring (*1962)	Pien d'un vago pensier (für Singer Pur 2009)
Giaches de Wert (1535 – 1596)	Valle che de' lamenti miei (5-st. Madrigal, 1588)
György Ligeti (1923 – 2006)	Cuckoo in the pear-tree
John Cage (1912 – 1992)	Story (aus: Living Room Music 1940)
Wolf Kerschek (*1969)	Max und Moritz

Summertime

Arrangements von Songs von George Gershwin bis Sting (nach Ansage)

Das heutige Konzert verursacht erhebliche Unkosten. Wir bitten Sie deshalb am Ausgang sehr herzlich um eine großzügige Spende. Gerne können Sie Ihre Spende auch steuerlich wirksam unserem *Verein der Freunde der Musikwissenschaft München e.V.* überweisen

(IBAN: DE75 7009 0500 0002 2949 74, www.musikwissenschaft.lmu.de/foerderverein/).



Verein der Freunde
der Musikwissenschaft
München e.V.

GESANGSTEXTE

Angeli, Archangeli

Angeli, Archangeli, throni et dominationes, principatus et potestates,
virtutes, Cherubim atque Seraphim, patriarchae et prophetae,
sancti legis doctores, apostoli omnes:
Christi martyres, sancti confessores, omnes virgines domini
sanctique omnes intercedite pro nobis.

Te gloriosus apostolorum chorus, te prophetarum laudabilis numerus,
te martyrum candidatus laudat exercitus,
te omnes sancti et electi voce confitentur unanimes,
beata trinitas unus Deus. Amen.

Engel und Erzengel, Throne und Herrschaften,
Fürsten und Machhaber, Kräfte, Cherubim und Seraphim,
Patriarchen und Propheten, heilige Lehrer des Gesetzes, all ihr Apostel,
Märtyrer Christi, heilige Gläubige, alle Jungfrauen des Herren und alle Heilige,
schreitet ein für uns!

Dich lobt der ruhmreiche Chor der Apostel, die zu lobende Anzahl an Propheten,
das Heer der erwählten Märtyrer;
einstimmig bekennen sich alle Heiligen und Auserwählten zu dir,
einziger Gott, in deiner gesegneten Dreieinigkeit. Amen.

Da ciel venne messo novello

Da ciel venne messo novello
ciò fo l'angel Gabriello.
Nella città di Galilea;
La 'v'era la gente iudea,
favellavano in lengua ebraea
in città et in castello.
Da ciel venne messo novello
ciò fo l'angel Gabriello.
„Ave Maria, gratia plena;
Dio ti salvi, stella serena:
Dio è con teco che ti mena
Ennel paradise bello.”
Da ciel venne messo novello
ciò fo l'angel Gabriello.
Respose la kiara stella:
„Io son qui ke so' su' ancella:
sia secundo la tua favella,
cusi mi chiamo et appello.”
Da ciel venne messo novello
ciò fo l'angel Gabriello.

Vom Himmel kam ein neuer Bote:
Es war der Engel Gabriel.
In der Stadt Galiläa
gab es es den Stamm Juda,
sie sprachen Hebräisch
in der Stadt und im Schloß.
Vom Himmel kam...

Sei begrüßt, Maria, voll der Gnade!
Möge Gott Dich beschützen, Du heller Stern!
Gott ist mit Dir, er führt Dich
in das liebliche Paradies.
Vom Himmel kam...

Der helle Stern antwortete:
Hier bin ich, Deine Dienerin,
laß es nach Deinem Wort geschehen,
dafür bin ich gerufen und ernannt.
Vom Himmel kam...

Ave mundi spes Maria

Ave mundi spes Maria, ave mitis, ave pia, ave plena gratia, afflictis da solacia.
Ave virgo mater Christi, tu quae sola meruisti, esse mater sine viro, et lactare more miro, salvatorem omnium.

Angelorum imperatrix, peccatorum consolatrix, consolare me peccatorem, et ne tuum des honorem alieno ac crudeli, precor te regina coeli, me habeto excusatum apud Christum tuum natum, cuius iram expavesco, et furorem contremesco.

O dulcedo virginalis, numquam fuit nec est talis, inter natas mulierum, omnium creator rerum, te elegit genitricem, qui Mariam peccatricem, emundavit a reatu, ipse me tuo precatu, a peccatis cunctis erigat, ne infernus me demergat.

Esto rosa sine spina, peccatorum medicina, pro me deum interpella, ut me lavet a procella, huius mundi tam immundi, cuius fluctus furibuni, omni parte me impingunt, et peccati zona stringunt. Amen.

(Johannes von Paltz (~1445–1511))

Sei begrüßt, Maria, Hoffnung der Welt, Milde, Gnadenvolle, und gib den Niedergeschlagenen Trost.

Sei begrüßt, Mutter Christi, die du alleine es verdienstest, Mutter ohne einen Mann zu sein und auf wundersame Weise den, der uns von allem erlöst, mit Milch zu nähren.

Gebierterin über die Engel, Trösterin der Sünder, tröste mich Sünder, gibst nicht dem Fremden und Grausamen deine Ehre.

Ich bitte dich, Himmelskönigin, entschuldige mich bei dem von dir geborenen Christus, dessen Zorn ich fürchte und vor dessen Wut ich erzittere.

O jungfräuliche Süße, nie war und ist unter den geborenen Frauen dir eine gleich; der Schöpfer aller Dinge hat dich als Gebärerin erwählt, er selbst, der die Sünderin Maria von Schuld gereinigt hat, möge mich durch deine Fürbitte von allen Sünden entheben, damit ich nicht in der Hölle versinke.

Du sollst Rose ohne Dornen sein, du Heilmittel der Sünder; tritt für mich vor Gott ein, damit es mich erquickt, bevor der Anprall dieser so unreinen Welt, ihre wutschnaubenden Fluten mich an jedem Körperteil anstoßen und die Sündenzone berühren. Amen.

Durme, durme

Durme, durme, hijiko de Madre,
durme, durme, s'in ansio y dolor.

Sleep, sleep; mother's little boy
Free from worry and from pain.

Sienti joya palavrikas de tu Madre.
Las palabras de Sh'ma Yisrael.

Listen to the joy of your mother's words,
The words of Shema Israel.

Durme, durme hijiko de Madre,
Con hermozura de Sh'ma Yisrael.

Sleep, sleep; mother's little boy
With the beauty of Shema Israel.

Media vita in morte sumus

Media vita in morte sumus.
Quem quaerimus adiutorem,
nisi te, Domine?
Qui pro peccatis nostris
iuste irasceris.
Sancte Deus, Sancte Fortis,
Sancte et misericors
Salvator noster,
amarae morti ne tradas nos.

Mitten im Leben sind wir vom Tode umfassen.
Wen suchen wir als Helfer,
außer Dir, Herr?
Wegen unserer Sünden
zürnst Du mit Recht.
Heiliger Gott, heiliger Starker,
Unser heiliger und
barmherziger Retter,
gib uns dem bitteren Tode nicht preis!

It is Enough

it is enough
it is after the end
it's done

it all came to nothing
the strong overcame the weak
as it was in the beginning, it was not in the end

it is enough
that was the last one
it's over
the last one
it's done
and you lost

it all came to nothing
the strong overcame the weak
as it was...

close the door
shut off the world
without end

no tears
no sighs
not the memory of an angel

it is not enough

you, the outcast
you, the forgotten
you, the sick at heart
you, on the sidelines
shut in, shut out
bitter, yet silent
you're going from noplac to nowhere

it is not enough

Stabat Mater dolorosa

Stabat Mater dolorosa
Iuxta crucem lacrimosa,
Dum pendeat Filius.

Cuius animam gementem,
Contristatam et dolentem,
Pertransivit gladius.

O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater unigeniti!

Quae maerebat et dolebat,
Pia Mater, dum videbat
Nati poenas incliti.

Quis est homo qui non fletet,
Matrem Christi si videret
In tanto supplicio?

Quis non posset contristari,
Christi Matrem contemplari
Dolentem cum Filio?

Pro peccatis suae gentis
Vidit Iesum in tormentis,
Et flagellis subditum.

Vidit suum dulcem natum
Moriendo desolatum,
Dum emisit spiritum.

Eia Mater, fons amoris
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam.

Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum Deum,
Ut sibi complaceam.

Virgo virginum praeclara,
Mihi iam non sis amara:
Fac me tecum plangere.

Fac ut portem Christi mortem,
Passionis eius sortem,
Et plagas recolare.

Fac me plagis vulnerari,
Cruce hac inebriari,
Et cruore Filii.

Christi Mutter stand mit Schmerzen
bei dem Kreuz und weint von Herzen,
als ihr lieber Sohn da hing.

Durch die Seele voller Trauer,
seufzend unter Todesschauer,
jetzt das Schwert des Leidens ging.

Welch ein Weh (Schmerz) der Auserkor'nen,
da sie sah den Eingebor'nen,
wie er mit dem Tode rang.

Angst und Trauer, Qual und Bangen,
alles Leid hielt sie umfassen,
dass nur je ein Herz durchdrang.

Ist ein Mensch auf aller Erden
der nicht muss erweicht werden
wenn er Mutter Christi denkt?

Wer könnt' ohne Tränen sehen,
Christi Mutter also stehen
in so tiefen Jammers Not?

Ach, für seiner Brüder Schulden
sah sie Jesus Marter dulden,
Geißeln, Dornen, Spott und Hohn.

Sie sah trostlos und verlassen
ihn am blut'gen Kreuz erblassen,
ihren lieben, einz'gen Sohn.

O du Mutter, Brunn der Liebe,
mich erfüll mit gleichem Triebe,
dass ich fühl die Schmerzen dein.

Dass mein Herz von Lieb' entbrenne,
dass ich nur noch Jesu kenne,
dass ich liebe Gott allein.

O du Jungfrau der Jungfrauen,
woll'st in Gnaden mich anschauen,
lass mich teilen deinen Schmerz.

Lass mich Christi Tod und Leiden,
Marter, Angst und bittres Scheiden
fühlen wie dein Mutterherz.

Alle Wunden, ihm geschlagen,
Schmach und Kreuz mit ihm zu tragen,
das sei fortan mein Gewinn.

Inflammatu ec accensu,
Per te Virgo, sim defensu
In die iudicii.

Fac me cruce custodiri,
Morte christi praemuniri,
Confoveri gratia.

Quando corpus morietur,
Fac, ut animae donetur
Paradisi gloria.

Amen.

Dass mein Herz, von Lieb entzündet,
Gnade im Gerichte findet,
sei du meine Schützerin.

Mach, dass mich sein Kreuz bewache,
dass sein Tod mich selig mache,
mich erwärm sein Gnadenlicht.

Lass die Seele sich erheben
frei zu Gott im ewgen Leben,
wann mein sterbend Auge bricht.

Amen.

Vaghi capelli aurati

Vaghi capelli aurati
Che dolcemente havete
Ordita quella rete
Che seco tiene i miei pensier legati:
Poi che m'affid'Amore
Che'n sì vago lavoro in man v'accoglia
Se mi darete in sopportabil doglia.
Mentre celato in voi vive il mio core
Non mi sarà disdetta
Incontr'a voi tall'hor dolce vendetta.

Dunkles, güldenes Haar,
das ihr süß zu diesem Netz,
das gebunden meine Gedanken mit sich nimmt,
geflochten habt:
denn Amor vertraut mir an, dass er in so dunkler Tätigkeit
euch in die Hand nimmt,
wenn ihr mir unerträgliche Schmerzen zufügt.
Während ich in euch verborgen bin, lebt mein Herz.
Es wird für mich kein Missgeschick geben,
außer gelegentliche süße Rache an euch.

Pien d'un vago pensier

Pien d'un vago penser che me desvia
da tutti gli altri, e fammi al mondo ir solo,
ad or ad ora a me stesso m'involò,
pur lei cercando che fuggir devria;

e veggiola passar sì dolce e ria,
che l'alma trèma per levarsi a volo,
tal d'armati sospir conduce stuolo
questa bella d'Amor nemica e mia.

Ben, s'i' non erro, di pietate un raggio
scorgo fra 'l nubiloso, altero ciglio,
che 'n parte rasserena il cor doglioso:

allor raccolgo l'alma; e poi ch'i' aggio
di scovirle il mio mal preso consiglio,
tanto gli ho a dir che 'ncominciar non oso.

(Francesco Petrarca: *Canzoniere*, Sonett CLXIX)

Erfüllt von einem schweifenden Gedanken, der mich ablenkt
von allen anderen, und macht, dass durch die Welt ich geh allein,
von Stunde zu Stunde zu mir selbst entschwind' ich,
dennoch jene suchend, die ich fliehen sollte;

und ich sehe sie vorbeigehen so süß und böse,
dass die Seele zittert, um sich zu erheben zum Fluge,
solch eine Schar bewaffneter Seufzer führt an
diese schöne Feindin Amors (und meine).

Wohl (falls ich nicht irre) von Mitleid einen Strahl
bemerke ich zwischen der umwölkten, hochmütigen Wimper,
der zum Teil erheitert das schmerzerfüllte Herz:

dann sammle ich die Seele auf; und dann (auf dass ich handle)
zu entdecken ihr mein Übel fasse den Entschluss,
soviel ihr habe ich zu sagen, dass zu beginnen ich nicht wage.

(Übersetzung: Rudi Spring)

Valle che de' lamenti miei

Valle che de' lamenti miei se' piena,
fiume che spesso del mio pianger cresci,
fere selvestre, vaghi augelli et pesci,
che l'una et l'altra verde riva affrena,

aria de' miei sospir' calda et serena,
dolce sentier che sí amaro riesci,
colle che mi piacesti, or mi rinresci,
ov'anchor per usanza Amor mi mena:

ben riconosco in voi l'usate forme,
non, lasso, in me, che da sí lieta vita
son fatto albergo d'infinita doglia.

Quinci vedea ,l mio bene; et per queste orme
torno a veder ond'al ciel nuda è gita,
lasciando in terra la sua bella spoglia.

(Fr. Petrarca: *Canzoniere*, Sonett CCCI)

Tal, gefüllt mit meinen Klagen,
Fluß, der oft du schwillst von meinen Tränen,
wildes Getier, unstete Vögel, Fische,
um die sich beidseits grüne Ufer legen,

Lüfte warm und abendlich von meinen Seufzern,
sanfter Weg, der bitter ist geworden,
Hügel, der mich einst vergnügte, nun traurig stimmt,
wohin mich Amor aus Gewohnheit führt:

wohl sehe ich in euch vertraute Formen,
doch, ach, in mir nicht, der ich von frohem Leben
zur Herberg' grenzenloser Schmerzen wurde.

Von hier sah ich mein Glück; den Spuren folgend
kehre ich wieder, zu sehen, wo sie zum Himmel aufstieg, nackt,
auf Erden ihre schöne Hülle lassend.

(Übersetzung: Hartmut Schönherr)

Cuckoo in the pear-tree

The Cuckoo sat in the old pear-tree,
Cuckoo!
Raining or snowing, nought cared he.
Cuckoo!
Cuckoo, Cuckoo, nought cared he.

The Cockoo flew over a housetop high.
Cuckoo!
„Dear, are you at home, for here am I?
Cuckoo!
Cuckoo, cuckoo, here am I.“

„I dare not open the door to you.
Cuckoo!
Perhaps you are not the right cuckoo?
Cuckoo!
Cuckoo, cuckoo, the right cuckoo!“

„I am the right Cuckoo, the proper one.
Cuckoo!
For I am my father's only son,
Cuckoo!
Cuckoo, cuckoo, his only son.“

„If you are your father's only son -
Cuckoo!
The bobbin pull tightly,
Come through the door lightly -
Cuckoo!

If you are your father's only son -
Cuckoo!
It must be you, the only one -
Cuckoo, cuckoo, my own Cuckoo!
Cuckoo!“

(William Brighty Rands)

Der Kuckuck saß im Birnenbaum
bei Sturm und Schnee, es stört ihn kaum.

Der Kuckuck flog über ein Hausdach nah:
„Schatz, bist Du daheim,
denn ich bin da!“

„Ich trau mich nicht aufzumachen Dir.
Vielleicht bist Du nicht der Richtige!“

„Ich bin der Richtige, der Richt'ge schon:
ich bin meins Vaters einz'ger Sohn.“

„Bist Du Deines Vaters einz'ger Sohn,

Dann bist es Du, dann bist es Du,
mein lieber Kuckuck, Du!“

(Übersetzung: R. Schneider-Waterberg)

Story

Once upon in time
the world was round
And you could go on it
Around and around.

Einst war die Erde rund,
und man konnte auf ihr
rundherum gehen.

(Gertrude Stein)

1. SINGER PUR TAGE KAISER MAXIMILIAN I. & JOANNE METCALF



2. – 4. AUGUST 2019
ADLERSBERG BEI REGENSBURG
SINGER PUR & GÄSTE

KONZERTANKÜNDIGUNG

Verdrängte Musik. Konzert mit Werken von Paul Ben-Haim, Hans Krása, Viktor Ullmann u.a.

Shalom-Ensemble München: Susanne Gargerle (Violine), Tilo Widenmayer (Viola), Hans-Peter Besig (Violoncello), Talia Or (Sopran).

Einführungsvortrag (dt.) von Dr. Tina Frühauf (Columbia University New York).

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

Mittwoch, 3. Juli 2019, 20:00 Uhr
Hörsaal B 206, LMU-Hauptgebäude

Impressum

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Musikwissenschaft
Geschw. Scholl-Platz 1, 80539 München
www.musikwissenschaft.lmu.de

Redaktion und Gestaltung: Hartmut Schick und Annemarie Lehbruck